



Presseerklärung

Bundesverband der Bürgerbewegungen

zur Bewahrung von Demokratie, Heimat und Menschenrechten e.V

Der BDB begrüßt Aufnahmeangebot für Ayaan Hirsi Ali in Frankreich

Der BDB begrüßt die Aufnahmeangebote verschiedener wichtiger französischer Politiker und Politikerinnen an die Islamkritikerin Ayaan Hirsi Ali. Die von muslimischer Seite mit Morddrohungen überzogene Menschenrechts-Aktivistin war 2006 teilweise wegen Sicherheitsbedenken und auch wegen mangelnder Solidarität der nichtmuslimischen Seite von den Niederlanden aus in die USA gezogen.

Der BDB begrüßt auch die Idee von französischen Parlamentsmitgliedern, für die Kosten von Polizeischutz und sonstigen Sicherheitsmaßnahmen einen europäischen Fonds einzurichten. Das käme sicher auch dem gefährdeten französischen Philosophen Robert Redeker zugute, der sowohl unter Morddrohungen von muslimischer Seite zu leiden hat, als auch wenig Solidarität seitens seiner Kollegen und der linken Gewerkschaften erfährt.

Dass die Unterstützung von bedrohten islamkritischen Menschen, die bisher viel zu sehr allein gelassen wurden, zunehmend als gesamteuropäische Aufgabe begriffen wird, ist längst überfällig. Ein weiteres gutes Zeichen ist, dass rechte und linke Parteien zumindest in Frankreich bereit scheinen, bei diesem Thema zusammenzuarbeiten.

Dass von deutscher Seite bisher noch nichts zu diesem Thema zu hören war, ist beschämend. Der BDB fordert daher Parteien und Medien auf, sich des Themas "Asyl für Islamkritiker in Europa" anzunehmen.

Herzlich willkommen in Europa, Ayaan Hirsi Ali!

13. Februar 2008 Conny Axel Meier, BDB - Pressesprecher